

Bekämpfung von Pilzkrankheiten

Pilze gehören zu den wichtigsten Parasiten, die Pflanzen befallen und große Schäden verursachen können. Daneben spielen sie allerdings im Boden eine wichtige Rolle bei der Zersetzung von organischen Stoffen und der Bildung von Humus.

Pilze benötigen Feuchtigkeit und Wärme, um die Pflanze infizieren zu können. Feuchte Witterung und übermäßiges Wässern fördern deshalb deutlich die Ausbreitung von Krankheiten.

Pilzkrankheiten vermeiden und bekämpfen

- Vermeiden Sie zu dichte Bestände.
- Wässern Sie so, dass die Pflanzen möglichst rasch abtrocknen können. Das Wässern sollte idealerweise früh morgens und nicht abends geschehen.
- Vermeiden Sie eine einseitige Überdüngung ihrer Pflanzen mit Stickstoff.
- Je früher Pilzkrankheiten erkannt werden, umso wirkungsvoller können sie auch mit biologischen Mitteln bekämpft werden.
- Um die Ausbreitung von Pilzen zu verhindern, sollten befallene Pflanzen oder Pflanzenteile entfernt und ausnahmsweise nicht auf den Kompost geworfen werden.



Setzen Sie keine synthetischen Spritzmittel in Ihrem Garten ein. So sind Sie immer sicher, gesundes und unbelastetes Obst in Ihrem Garten ernten zu können.



Regenfarn besitzt eine starke Wirkung gegen Pilzkrankheiten. Die Pflanze kann man an vielen Wegrändern sammeln.

© Photo Stock - Rainfarn

Freunde und Feinde des Gartens

befallene Pflanzen	Häufigste Pilzkrankheiten	Aussehen, Information
Kartoffel, Tomate	Kraut- und Knollenfäule	Blätter sterben ab, Knollen oder Früchte faulen.
Rosen, Malven, Johannisbeere, Birne	Rost	Rostfarbene Flecken auf Blättern und an Trieben. Meist Wirtswechsel zwischen zwei Pflanzenarten.
Erdbeere, Traube, Bohne, Tomate, Gurke	Grauschimmel	Überzug mit grauen Schimmelpilzen.
Rosen, Gurken, Erbsen, Stachelbeeren, Wein	Echter Mehltau	Auch bei trockener Witterung als mehliges Belag auf den Blattoberseiten.
Wein, Zwiebel, Salat, Kohl, Spinat	Falscher Mehltau	Bei feuchter Witterung als mehliges Belag auf den Blattunterseiten.



Mittel gegen Pilzkrankheiten

Die folgenden biologischen Mittel sind zu empfehlen:

Mittel	Wirkt gegen
Ackerschachtelhalm-Brühe	viele Pilzkrankheiten
Farnkraut-Brühe	Rostbefall
Wermut-Brühe	Rostbefall
Sacchalin-Knöterich oder Rhabarber-Brühe	Echter Mehltau und andere Pilzkrankheiten
Rainfarn-Brühe	Rost und Mehltau
Moos-Brühe	vorbeugend gegen viele Pilze

Brühen stellen Sie her, indem Sie 1 kg frisches Kraut in 10 l Wasser für einen Tag einweichen, anschließend aufkochen und eine halbe Stunde ziehen lassen. Nach dem Abkühlen kann die abgeseigte Lösung unverdünnt eingesetzt werden. Gegen Stachelbeermehltau wirkt auch folgendes Mittel: 3 Packungen Backpulver oder Haushaltsnatron und 50 ml Rapsöl in 5 l lauwarmem Wasser mit 2 Tropfen Geschirrspülmittel mischen. Alle 10 bis 14 Tage spritzen, 5 - 8 Anwendungen reichen aus.



**WEITERE
INFORMATIONEN:**



→ Link

www.ounipestiziden.lu